



GREENSIGN.
EVENTS

LEITFADEN FÜR NACHHALTIGE VERANSTALTUNGEN

2024 / 2025

Inhaltsangabe

- GreenSign.Events
- Definition von Nachhaltigkeit
- Quellen und Leitfäden für nachhaltige Veranstaltungen
- Wirkungsbereiche
 - Maßnahmen und Handlungsempfehlungen
 - 1. Wirkungsbereich - Mobilität
 - 2. Wirkungsbereich - Veranstaltungsort
 - 3. Wirkungsbereich - Unterbringung
 - 4 Wirkungsbereich - Ausstattung
 - 5 Wirkungsbereich - Catering
 - 6 Wirkungsbereich - Technik
 - 7 Wirkungsbereich - Personal
 - 8 Wirkungsbereich - Beschaffung/Einkauf
 - 9 Wirkungsbereich - Rahmenprogramm
 - 10 Wirkungsbereich - Kommunikation
 - 11 Wirkungsbereich - Nachhaltige Partner
- Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft
- NICE TO KNOW - Sustainable Development Goals (SDGs)



GreenSign.Events - Wir bieten nachhaltigem Austausch eine Plattform



Mit unseren Nachhaltigkeits-Events bieten wir den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, sich mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Themen auseinanderzusetzen, sondern sie sollen auch als Best Practices für dein Unternehmen und (Arbeits-)Alltag dienen. Unsere Veranstaltungen schaffen ein Bewusstsein, inspirieren und den Austausch zu innovativen Praktiken fördern. Wir bieten damit eine Plattform, die lebendigen Wissenstransfer und praxisnahe Impulse ermöglicht.

Bei uns ist jeder willkommen – egal ob Newbie oder Experte. Dieser Austausch zwischen Branchenexperten und Nachwuchskräften schafft ein starkes Netzwerk für zukünftige Kooperationen und stärkt das Bewusstsein, gemeinsam eine Veränderung in der Branche herbeizuführen. Diese Vernetzung trägt entscheidend dazu bei, dass sich nachhaltige Ansätze flächendeckend und langfristig etablieren.

Unsere Teilnehmenden informieren wir über die konkreten Schritte, die unsere Events umweltfreundlicher machen, sei es durch CO₂-Kompensationen, den Einsatz von Recyclingmaterialien oder die Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern. So schaffen wir ein authentisches Eventerlebnis, das Vertrauen und langfristige Beziehungen aufbaut. Unser Leitfaden ist dabei ein wichtiges Tool, um unsere Werte zu vermitteln und stetig nach Verbesserung zu streben. Wir übernehmen Verantwortung und tragen aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei.

Suzann Heinemann
Geschäftsführung

J. Bellino
Event Development
& Partner Relations

Anne Schiefer
Geschäftsführung

M.

S. Thutka
Eventmanagerin

Definition von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken. Dies umfasst die gleichberechtigte Betrachtung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: wirtschaftlich effizient, sozial gerecht und ökologisch tragfähig.

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

1. **Ökonomie:** Effiziente Ressourcennutzung und wirtschaftliches Handeln.
2. **Ökologie:** Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.
3. **Soziales:** Gerechte Verteilung von Ressourcen und Chancen.

Quellen und Leitfäden für nachhaltige Veranstaltungen

Unser Leitfaden basiert auf den [Sustainable Event Guidelines Berlin](#), dem [Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen \(BMUV\)](#), dem [Leitfaden zur nachhaltigen Organisation von Veranstaltungen \(UBA\)](#) und dem [deutschen Nachhaltigkeitskodex](#).

Wirkungsbereiche

In den folgenden Bereichen werden die verschiedenen Bestandteile einer Veranstaltung genauer betrachtet.

1. Mobilität
2. Veranstaltungsort
3. Unterbringung
4. Ausstattung
5. Catering
6. Technik
7. Personal
8. Beschaffung/Einkauf
9. Rahmenprogramm
10. Kommunikation
11. Nachhaltige Partner

Maßnahmen und Handlungsempfehlungen

Dieser Leitfaden soll Inspiration und konkrete Empfehlungen für unterschiedliche Maßnahmen bieten – sowohl solche, die sich schnell und unkompliziert umsetzen lassen, als auch solche, die einen höheren Zeit- und Ressourceneinsatz erfordern. Entscheidend ist nicht nur unser eigenes Handeln, sondern auch die aktive Einbindung relevanter Stakeholder, Partner und Verantwortlicher, um sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeit zu fördern. Soziales Engagement, etwa durch die Förderung lokaler Initiativen oder die Berücksichtigung fairer Arbeitspraktiken, spielt eine ebenso zentrale Rolle wie der Umweltschutz.

Nachhaltigkeit sollte konsequent in allen Phasen der Veranstaltungsorganisation integriert sein: Planung, Konkretisierung, Durchführung und Nachbereitung. Besonders wichtig ist die Verankerung nachhaltiger Prinzipien in der frühen Planungs- und Konkretisierungsphase, um ressourcenschonende und sozial verantwortliche Maßnahmen von Beginn an strategisch auszurichten. Der Einbezug sozialer Nachhaltigkeit, etwa durch die Förderung von Diversität und Inklusion oder die Unterstützung sozialer Projekte, sollte hierbei ebenfalls berücksichtigt werden.

Ein kontinuierlicher, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen fördert nicht nur den Umweltschutz, sondern trägt auch zur Senkung von Kosten und zur Schaffung sozialer Mehrwerte bei. Die folgenden Kapitel geben eine detaillierte Übersicht über die verschiedenen Handlungsfelder und deren Umsetzungsmöglichkeiten, wobei sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigt werden.

1. Wirkungsbereich: Mobilität

Nachhaltiger Transport und umweltfreundliche Mobilität leisten einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und verringern den ökologischen Fußabdruck der Veranstaltung erheblich. Da die Anreise der Teilnehmenden einen Großteil der Emissionen verursacht, ist die Förderung nachhaltiger Transportmittel – wie öffentlicher Verkehrsmittel, Fahrräder oder Elektromobile – von besonderer Bedeutung.

Dies reduziert nicht nur Lärm und Luftverschmutzung, sondern verbessert auch das Wohlbefinden der Teilnehmenden und stärkt das Signal für soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein. Durch den Einsatz nachhaltiger Mobilitätslösungen wird eine zukunftsfähige und umweltfreundliche Veranstaltungskultur gefördert.

Zu beachten:

- An- und Abreisen des Veranstalters mit Bahn- und/oder Bus (innerhalb Europas)
- Angebot der CO₂ Kompensation im Anmeldeprozess (v.A. bei Flug- & PKW Anreise)
- Abwicklung aller Transporte mit dem ÖPNV oder emissionsarmen Fahrzeugen
- Angebot eines vergünstigten ÖPNV-Tickets oder Integration in das Veranstaltungsticket (mit DB)
- Explizite Hinweise und Informationen zu ÖPNV an Teilnehmende
- Anreize für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Eintrittskarte beinhaltet Ticket für ÖPNV)



Mobilität mit Verantwortung

2. Wirkungsbereich: Veranstaltungsort

Die Auswahl eines nachhaltigen Veranstaltungsortes ist aus mehreren bedeutenden Gründen von großer Wichtigkeit. Ein ökologisch gestalteter Veranstaltungsort trägt zur Reduktion des Energieverbrauchs bei und minimiert den ökologischen Fußabdruck der Veranstaltung durch den Einsatz erneuerbarer Energien, effizienter Beleuchtung und Heizsysteme sowie umweltfreundlicher Baumaterialien. Darüber hinaus fördert ein nachhaltiger Veranstaltungsort das Bewusstsein und die Akzeptanz für umweltfreundliche Praktiken bei den Teilnehmern und schafft ein positives Beispiel, dem andere folgen können. Ein Veranstaltungsort, der nachhaltige Maßnahmen umsetzt, kann zudem Kosten senken, indem er den Wasser- und Energieverbrauch optimiert und Abfall reduziert. Mit der Wahl eines nachhaltigen Veranstaltungsortes übernimmt man Verantwortung für die Umwelt und setzt sich aktiv für den Schutz der natürlichen Ressourcen ein.

Zu beachten:

- Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Ökostromanbieter, Solarpanels, etc.)
- Klar ersichtliche Mülltrennung und Recyclingprozesse
- Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsprodukte
- Einsatz energieeffizienter Geräte
- Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
 - Shuttleservice oder Fahrgemeinschaften (Hotel, Konferenzort, und/oder Ankunfts-/Abreiseort)
 - Fahrradstellplätze
 - Einsatz emissionsarmer oder lokal emissions-freier Fahrzeuge
 - Parkleitsystem / Parkplätze
- Gewährleistung von Barrierefreiheit

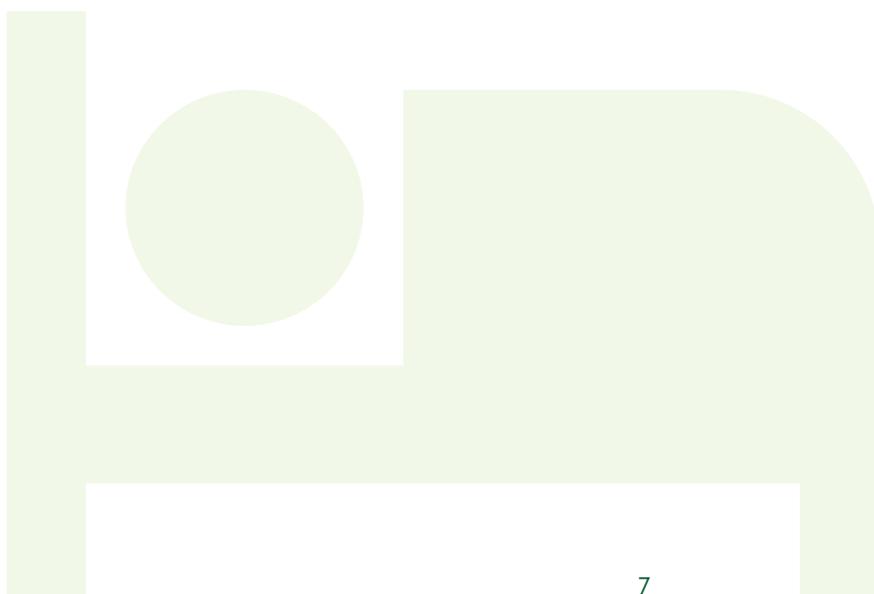
3. Wirkungsbereich: Unterbringung

Eine umweltfreundliche Unterkunft reduziert den Energieverbrauch und minimiert den ökologischen Fußabdruck durch den Einsatz erneuerbarer Energien, effizienter Beleuchtung und Heizsysteme sowie umweltfreundlicher Baumaterialien. Darüber hinaus fördert eine nachhaltige Unterbringung das Bewusstsein und die Akzeptanz für umweltfreundliche Praktiken bei den Gästen und schafft ein positives Beispiel, dem andere folgen können. Unterkünfte, die nachhaltige Maßnahmen umsetzen, können zudem Kosten senken, indem sie den Wasser- und Energieverbrauch optimieren und Abfall reduzieren.

Nachhaltigkeitszertifikate wie GreenSign spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Solche Zertifikate bieten eine verlässliche Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Hotels und garantieren, dass diese hohe Umweltstandards einhalten. Sie erhöhen das Vertrauen der Gäste in die nachhaltigen Praktiken der Unterkunft.

Zu beachten:

- Nähe von Unterbringung zu Veranstaltungsort
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Klar ersichtliches Angebot für Mülltrennung und Recyclingprozesse
- Zertifizierung mit anerkannten Nachhaltigkeitssiegeln



4. Wirkungsbereich: Ausstattung

Der Einsatz umweltfreundlicher Materialien und Einrichtungsgegenstände reduziert den ökologischen Fußabdruck, indem man Ressourcen benutzt, die nachhaltig produziert und recycelt werden können. Diese umweltbewussten Entscheidungen tragen zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und minimieren Abfall.

Zu beachten:

- Konzept für die nachhaltige Ausstattung der Veranstaltung
- Vermeidung von Stretchfolie als Verpackungsmaterial für den Transport
- Wiederverwendbare Ausstattung, wie z.B. Möbel
- Regionales Dienstleistungsunternehmen
- Regionale und saisonale Dekoration und Pflanzen (z.B. Verzicht auf Schnitt)



Ausstattung mit Mehrwert

5. Wirkungsbereich: Catering

Nachhaltiges Catering reduziert nicht nur den ökologischen Fußabdruck, indem es auf lokale und saisonale Zutaten setzt, die Transportwege verkürzt und den CO₂-Ausstoß minimiert, sondern trägt auch zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Fleisch- und Milchprodukte haben einen hohen CO₂-Ausstoß, während vegane und vegetarische Produkte weniger Ressourcen benötigen. Die Förderung dieser pflanzlichen Alternativen im Catering kann somit den Umweltaufwand erheblich verringern. Darüber hinaus fördert nachhaltiges Catering das Bewusstsein der Teilnehmer für umweltfreundliche Essgewohnheiten und setzt ein starkes Zeichen für verantwortungsbewussten Konsum. Durch die Verwendung von umweltfreundlichen Verpackungen und die Minimierung von Abfall können zudem Kosten gesenkt werden, während gleichzeitig der Einfluss auf die Umwelt verringert wird.

Nachhaltigkeitszertifikate, wie etwa die von Bio- oder Fair-Trade-Initiativen, sind hierbei besonders wichtig. Sie bieten eine verlässliche Grundlage, um sicherzustellen, dass das Catering hohe Umwelt- und Sozialstandards einhält. Diese Zertifikate erhöhen das Vertrauen der Gäste in die nachhaltige Ausrichtung des Caterings.

Es gilt der Grundsatz: **saisonal, regional und fair.**

Zu beachten:

- Vegetarisches/veganes Catering
- Biologische und aus fairem Handel stammende Lebensmittel
- Saisonal-regionales Catering
- Vermeidung von Fleisch und Fisch
- Bedarfsgerechte Kalkulation
- Verwertung überschüssiger Speisen
- Getrennte Sammlung von Küchenabfällen
- Regionale Dienstleistungsunternehmen und Lebensmittelhersteller
- Leitungswasser in Glaskaraffen
- Vermeidung von Einweggeschirr bzw. nicht biologisch abbaubare Einwegverpackungen

6. Wirkungsbereich: Technik

Der Einsatz energieeffizienter Geräte und Systeme reduziert den Energieverbrauch erheblich und senkt den ökologischen Fußabdruck der Veranstaltung. Innovative Technologien wie LED-Beleuchtung, intelligente Klimaanlage und erneuerbare Energien tragen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes bei und fördern eine umweltfreundliche Energieverwendung. Darüber hinaus setzt nachhaltige Technik ein starkes Zeichen für umweltbewusste Praktiken und inspiriert sowohl die Teilnehmer als auch andere Akteure in der Branche zu verantwortungsvollem Handeln.

Zu beachten:

- Konzept für die nachhaltige technische und energiesparende Umsetzung der Veranstaltung
- LED-Technik bei der Beleuchtung
- Briefing für Dienstleister zu energiesparenden Maßnahmen (z.B. Standby-Modus in den Pausenzeiten)
- Regionales Dienstleistungsunternehmen



Technik mit Zukunft

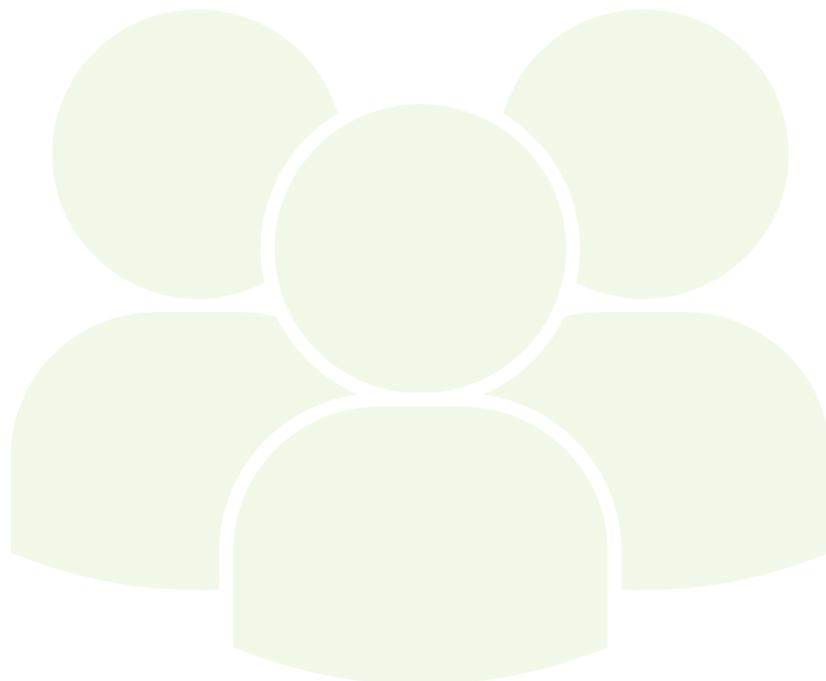
7. Wirkungsbereich:

Personal

Ein nachhaltiger Umgang mit dem Personal bei Veranstaltungen ist von großer Bedeutung für eine umweltbewusste und ethische Veranstaltungsgestaltung. Dazu gehört die Förderung fairer Arbeitsbedingungen, gerechter Bezahlung und der respektvolle Umgang mit allen Mitarbeitenden. Durch gezielte Schulungen zu nachhaltigen Praktiken können die Mitarbeiter in umweltfreundliche Abläufe eingebunden und motiviert werden, aktiv zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks beizutragen.

Zu beachten:

- Handeln nach „Charta der Vielfalt“, um Anti-Diskriminierung zu sichern
- Schulung des Personals in Bezug auf nachhaltiges Handeln
- Briefing vom externen Personal (Veranstaltungsort, Catering) in Bezug auf nachhaltiges Handeln



8. Wirkungsbereich: Rahmenprogramm

Die Integration lokaler und sozialer Projekte oder Initiativen stärkt nicht nur die lokale Gemeinschaft, sondern unterstützt auch eine verantwortungsvolle und nachhaltige Eventgestaltung. Durch die Einbeziehung solcher Projekte wird das Rahmenprogramm nicht nur interessanter und relevanter für die Teilnehmer, sondern trägt auch dazu bei, langfristige positive Auswirkungen auf die Region zu erzielen. Insgesamt sorgt ein nachhaltig gestaltetes Rahmenprogramm für ein ausgewogenes Zusammenspiel von Umweltbewusstsein und sozialem Engagement, was die Veranstaltung ganzheitlich stärkt.

Zu beachten:

- Regional- und themenspezifisches Rahmenprogramm unter Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialkriterien
- Einbeziehen von sozialen (und regionalen) Projekten/Initiativen (Legacy)



Rahmenprogramm mit Impact

9. Wirkungsbereich: Beschaffung/Einkauf

Vor jeder Neuanschaffung sollte sorgfältig geprüft werden, ob das Produkt oder die Dienstleistung für die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung wirklich unverzichtbar ist. Für alle notwendigen Produkte und Dienstleistungen ist vorrangig auf nachhaltige Alternativen und Anbieter zu setzen. Durch die Auswahl von Lieferanten und Produkten, die umweltfreundliche Materialien nutzen und ethische Produktionsprozesse einhalten, wird der ökologische Fußabdruck der Veranstaltung erheblich reduziert. Dies umfasst unter anderem die Bevorzugung von lokalen und saisonalen Produkten, die Verwendung recycelbarer oder biologisch abbaubarer Materialien und die Reduzierung von Abfall durch gezielte Planung.

Ein solcher Ansatz fördert nicht nur den Schutz der natürlichen Ressourcen, sondern unterstützt auch faire Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung in der Lieferkette.

Zu beachten:

- Verzicht auf Produktion von Printmaterialien, Beschilderungen, Bannern, Aufstellern, etc.
- Integration von Veranstaltungsapps zur Digitalisierung
- Verpflichtung für Ausstellende zur Nutzung wiederverwendbarer oder recycelter und zertifizierter Materialien
 - bestenfalls Verzicht auf Printmaterialien und Give-Aways
- Recycelte und zertifizierte Materialien/umweltfreundliche Produktion bei nicht vermeidbaren (Print-)artikeln
- Berücksichtigung von Umweltkriterien bei Umweltzeichen (z.B. "Blauer Engel")

10. Wirkungsbereich: Kommunikation

Es ist wichtig, Stakeholder und die Öffentlichkeit aktiv über die nachhaltige Veranstaltungsplanung zu informieren. Durch transparente Kommunikation über die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Veranstaltung auf die Destination wird Vertrauen aufgebaut und das Engagement für Nachhaltigkeit sichtbar gemacht. Insgesamt trägt eine klare und offene Kommunikation dazu bei, die Bedeutung der Nachhaltigkeit zu unterstreichen und die langfristigen positiven Effekte der Veranstaltung auf die Region zu vermitteln.

Zu beachten:

- Stakeholder und Öffentlichkeit über nachhaltige Veranstaltungsplanung aktiv informieren
- Teilnehmende auf Nachhaltigkeitsaspekte während des Events hinweisen
- Transparente Kommunikation der Auswirkungen der Veranstaltung auf die Destination (Legacy)
- Ernennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Datenübermittlung auf dem elektronischen Weg

11. Wirkungsbereich:

Partner

Die Zusammenarbeit mit nachhaltigen Partnern ist für den Erfolg einer umweltbewussten Veranstaltung von großer Bedeutung. Durch die Bevorzugung von nachhaltig zertifizierten Partnern in allen Bereichen der Veranstaltung wird das Engagement für Umweltbewusstsein weiter verstärkt. Solche Partnerschaften gewährleisten, dass hohe ökologische und soziale Standards eingehalten werden, und tragen dazu bei, den ökologischen Fußabdruck der Veranstaltung zu minimieren. Insgesamt stärkt die Auswahl nachhaltiger Partner das positive Image der Veranstaltung und unterstreicht den Einsatz für eine zukunftsfähige und verantwortungsvolle Eventgestaltung.

- der Hauptveranstaltungsort ist GreenSign zertifiziert
- der Hauptveranstaltungsort ist mit einem anerkannten Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert
 - z.B. GreenSign, Green Key, Earth Check, Green Globe
- Bevorzugung nachhaltiger Partner

In unserem GreenSign Community Partnernetzwerk haben wir eine Auswahl nachhaltiger Partner, welche verschiedene Bereiche abdecken. Vor Eintritt in die GreenSign Community müssen potenzielle Partner das GreenSign Commitment unterschreiben.



GREENSIGN

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Mit der Planung und Umsetzung nachhaltiger Events tragen wir alle aktiv zum Schutz unseres Planeten bei. Dieser Leitfaden soll als Inspirationsquelle und Anstoß zum nachhaltigeren Veranstanen von Events dienen und hat nicht den Anspruch alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen vollständig zu listen.

Dein Engagement macht den Unterschied

Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, der Mut, Kreativität und Engagement erfordert. Lass Dich nicht entmutigen, sondern sieh jede Herausforderung als Chance, neue, innovative Lösungen zu entwickeln. Deine Veranstaltungen können andere inspirieren und den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit vorantreiben.

Bleib vernetzt und informiert

Der Weg zu nachhaltigen Events ist ständig im Wandel. Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und dein Wissen zu vertiefen, empfehlen wir dir: Greife auf aktuelle Fachliteratur zurück, lies relevante Blogs, abonniere spezialisierte Fach-Newsletter und vernetze dich aktiv mit Experten. Nutze Netzwerke und tausche dich regelmäßig mit anderen aus, um von Best Practices zu lernen und neue Ansätze zu entdecken.

So bist du bestens informiert über Trends und Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Events.

Uns findest du hier:



www.greensign.events



[Greensign.events](https://www.instagram.com/greensign.events)



[Greensign Events](https://www.linkedin.com/company/greensign-events)



NICE TO KNOW

Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals (SDGs), auch bekannt als Globale Nachhaltigkeitsziele, sind eine Sammlung von 17 miteinander verbundenen Zielen, die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung festgelegt wurden. Diese Ziele wurden im September 2015 von allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen angenommen und bilden einen universellen Handlungsauftrag zur Beendigung von Armut, zum Schutz des Planeten und zur Sicherstellung von Frieden und Wohlstand für alle Menschen bis zum Jahr 2030.

Die SDGs sind eng miteinander verknüpft und zielen darauf ab, eine integrative und umfassende Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Sie betonen die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit zwischen Regierungen, dem Privatsektor, der Zivilgesellschaft und den Bürgern, um die ambitionierten Ziele zu erreichen. Die SDGs sind ein wesentlicher Bestandteil der internationalen Bemühungen, eine gerechtere, wohlhabendere und ökologisch nachhaltigere Zukunft zu schaffen.

Die Kommunikation der Sustainable Development Goals (SDGs) ist ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Veranstaltungen. Indem die Veranstaltung klar mit mehreren SDGs begründet wird, zeigt der Veranstalter sein Engagement für globale Nachhaltigkeitsziele. Gezielte Aktionen und Maßnahmen, die auf das gewählte SDG ausgerichtet sind, unterstreichen diesen Einsatz und machen die Bemühungen konkret und nachvollziehbar. Durch die aktive Einbindung und transparente Kommunikation der SDGs wird das Bewusstsein der Teilnehmer geschärft und das positive Image der Veranstaltung gestärkt, während gleichzeitig ein bedeutender Beitrag zu den globalen Zielen geleistet wird.

